

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 59 29 *

MI 6 - j/ 1974

Ausgegeben am 22. Oktober 1975



Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1974

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen und Erläuterungen _____	2
Ergebnisse _____	3
Tabellen	
1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1967 bis 1974 _____	6
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeindeflächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1974 _____	7
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1974 _____	9
4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1974 _____	10
5. Baulandveräußerungen nach Preisgruppen und Gemeindegrößenklassen 1974 _____	11

Zeichenerklärung

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

- = keine Angaben vorhanden

. = aus Gründen der Geheimhaltung keine Preisangabe

Differenzen bei der Summenbildung durch Runden der Zahlen

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBl. I, S. 605). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlussmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde, soweit der Kaufwert mehr als 200 DM beträgt. Nicht erfasst werden bebaute und land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr gross. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hierdurch oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen stark beeinflusst werden, insbesondere wenn diese flächenmässig stark ins Gewicht fallen. Es lässt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung. Für die zeitliche Zuordnung der Veräusserungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses massgebend.

Grundstücksart. Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschliessung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als **Rohbauland** gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschliessung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan als Bauland festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als **Industrieland** sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als **Land für Verkehrszwecke** gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Weg, Strassen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

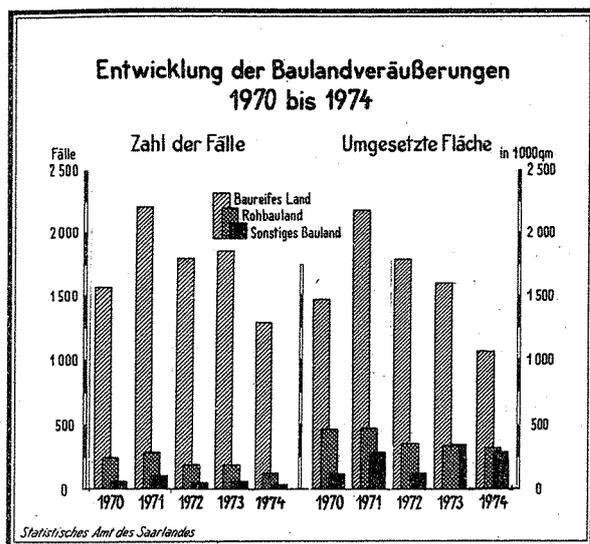
Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne dass eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart. Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise, Industriegebiet und Dorfgebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt. Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn in der betreffenden Gemeinde oder dem Gemeindeteil landwirtschaftliche Anwesen überwiegen.

DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND IM SAARLAND 1974

Ergebnisse

Von den Finanzämtern des Saarlandes wurden im Jahre 1974 insgesamt 1 429 Verkäufe unbebauter Grundstücke gemeldet; das sind 31,4 % weniger als im Vorjahr. Auch die umgesetzte Fläche war 1974 mit 1,7 Mill. qm gegenüber 1973 um 24,8 % geringer. Dabei wurde ein Verkaufswert von 36,8 Mill. DM erzielt. Der durchschnittliche qm-Preis stieg von 19,95 DM im Vorjahr auf 21,19 DM.



Von den gesamten Baulandveräußerungen entfielen fast neun Zehntel der Fälle mit einer Fläche von 1,1 Mill. qm (65,1 %) und einer Kaufsumme von 28,6 Mill. DM auf baureifes Land. Gegenüber 1973 bedeutet dies eine Minderung der Kauffälle und der Fläche um rund 30 %, während die Kaufsumme nur um 22,7 % zurückging. Auf Grund dieser unterschiedlichen Entwicklung kletterte der qm-Preis von 22,97 DM in 1973 auf 25,30 DM in 1974. Auf Veräußerungen von Rohbauland kamen 7,6 % der Fälle und 18,1 % der Fläche. Gegenüber dem Vorjahr ging die Zahl dieser Kaufvorgänge um 40,8 % und die um-

gesetzte Fläche um 9,5 % zurück, wogegen der Kaufwert um 79,0 % auf 5,5 Mill. DM anstieg. Der Durchschnittspreis je qm erreichte 17,36 DM (1973: 8,77 DM). Beim sonstigen Bauland war die veräußerte Fläche mit 2,9 Mill. qm um 18,7 % kleiner als im Vorjahr. Der erzielte Preis je qm betrug 9,40 DM (1973: 17,18 DM).

Die meisten Grundstücksverkäufe wurden in kleineren Gemeinden getätigt. Rund 54 % der Kauffälle und 42 % der umgesetzten Fläche entfielen auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern. Der qm-Preis für baureifes Land war in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern mit 10,05 DM am niedrigsten. In Gemeinden mit 10 000 bis 20 000 Einwohnern wurde schon ein Durchschnittspreis von 18,47 DM und in Gemeinden mit 20 000 bis 100 000 Einwohnern wurde mit rd. 30 DM der dreifache Wert gezahlt. Der höchste Preis für baureifes Land mit 64,56 DM je qm fiel in der Landeshauptstadt Saarbrücken an (Größenklasse 200 000 und mehr).

Die Darstellung der Grundstücksverkäufe nach Baugebieten zeigt, daß die Baulandverkäufe fast ausschließlich in den Randgebieten der Gemeinden stattfanden. Rund 82 % der umgesetzten Flächen entfielen auf Wohngebiete in offener Bauweise. Industriegebiete hatten einen Anteil von 15,8 %. Der qm-Preis für baureifes Land in Geschäftsgebieten mit Wohngebieten gemischt betrug im Durchschnitt 115,75 DM, in Wohngebieten in geschlossener Bauweise 45,08 DM und in Wohngebieten in offener Bauweise 22,94 DM. Industrieland wurde für rund 8 DM abgegeben.

Für knapp ein Drittel der veräußerten Grundstücke wurde ein Preis bis zu 10 DM je qm gezahlt. Auf die Preisgruppe 10 bis unter 20 DM entfielen 24 %. Bei 17 % lag die Preisspanne zwischen 20 und 30 DM/qm und bei 18 % zwischen 30 und 50 DM/qm. Für 8 % wurden qm-Preise von 50 bis 100 DM ermittelt und bei knapp 3 % lagen sie über 100 DM.

Eine Untersuchung der Kaufwerte nach der Einwohnerzahl der Gemeinden ergibt, daß in Gemeinden unter 10 000 Einwohner 82,9 % der baureifen Grundstücke zu einem Preis unter 20 DM je qm verkauft wurden. Für weitere 14,9 % wurde ein Preis zwischen 20 und 40 DM erzielt. Für Gemeinden mit 10 000 bis 20 000 Einwohnern ergaben sich in den entsprechenden Preisklassen Anteile von 57,8 % und 34,0 %. In größeren Gemeinden verschoben sich die Anteile noch weiter zu den höheren Preisgruppen. In Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern betragen die Anteile in den Preisgruppen unter 20 DM 38,9 %, zwischen 20 und 40 DM 32,4 %, zwischen 40 und 50 DM 11,6 % und zwischen 50 und 100 DM 14,9 %. In der Landeshauptstadt Saarbrücken (200 000 und mehr Einwohner) wurden lediglich bei 15,7 % der Eigentumsübertragungen von baureifem Land ein Preis unter 20 DM gezahlt, wogegen für 21,3 % der Kauffälle die Preise über 100 DM betragen.

B a u l a n d v e r ä u ß e r u n g e n 1973 u n d 1974

B a u l a n d a r t	F ä l l e			F l ä c h e			F l ä c h e j e F a l l		
	1973	1974	Ver- änderung	1973	1974	Ver- änderung	1973	1974	Ver- änderung
	Anzahl		%	1 000 qm		%	qm		%
Bauland i n s g e s.	2 083	1 429	- 31,4	2306,2	1734,9	- 24,8	1 107	1 214	+ 9,7
darunter:									
Baureifes Land	1 861	1 281	- 31,2	1609,7	1129,1	- 29,9	865	881	+ 1,8
Rohbauland	184	109	- 40,8	347,9	314,7	- 9,5	1 891	2 887	+ 52,7

Bei zwei Dritteln, der Kauffälle von baureifem Land lag die Grundstücksfläche zwischen 500 und 1 000 qm. Die nächsthöheren Anteile wurden in den Größenklassen 1 000 bis 3 000 qm mit 19,6 % und 300 bis 500 qm mit 9,0 % gezählt. Beim Rohbauland dominierten mit knapp zwei Drittel der Veräußerungsfälle die Grundstücke mit einer Fläche von über 1 000 qm; 27,5 % hatten eine Fläche von 500 bis 1 000 qm.

Die Baulandverkäufe wurden wie in den Vorjahren überwiegend zwischen natürlichen Personen getätigt. Die veräußerten Grundstücke waren zu 58,2 % der Fälle und zu 52,4 % der Fläche im Besitz von natürlichen Personen. Beträchtliche Anteile mit 32,5 % bzw. 36,3 % hatten auch die Gemeinden.

Gut neun Zehntel der Grundstücke mit 67 % der umgesetzten Fläche wurden von natürlichen Personen erworben. Die Gemeinden traten in 5,2 % der Fälle und 7,2 % der Fläche als Käufer auf. Wohnungsunternehmen und sonstige juristische Personen erwarben knapp ein Viertel der umgesetzten Fläche. Bund und Land sind am Grundstücksmarkt als Verkäufer und auch als Käufer nur unwesentlich beteiligt.

**1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte
nach Baulandarten 1967 bis 1974**

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kaufsumme in 1 000 DM	Preis je qm in DM
Bauland insgesamt				
1967	1 766	1 898,7	18 297	9,64
1968	1 480	1 501,8	19 460	12,96
1969	1 472	1 725,6	18 265	10,58
1970	1 870	2 060,4	25 711	12,48
1971	2 600	3 042,7	50 391	16,56
1972	2 040	2 275,3	55 220	24,27
1973	2 083	2 306,2	46 013	19,95
1974	1 429	1 734,9	36 763	21,19
davon: baureifes Land				
1967	1 395	1 142,8	13 979	12,23
1968	1 274	1 089,8	16 718	15,34
1969	1 261	1 065,9	14 863	13,94
1970	1 569	1 483,2	21 231	14,31
1971	2 226	2 190,1	42 668	19,48
1972	1 807	1 792,3	46 427	25,90
1973	1 861	1 609,7	36 974	22,97
1974	1 281	1 129,1	28 563	25,30
Rohbauland				
1967	307	489,0	2 986	6,11
1968	154	275,9	1 667	6,04
1969	165	309,7	1 872	6,05
1970	244	467,0	3 341	7,15
1971	280	473,5	3 198	6,75
1972	184	354,6	4 472	12,61
1973	184	347,9	3 052	8,77
1974	109	314,7	5 463	17,36
Industrieland				
1967	17	179,7	907	5,05
1968	17	56,1	377	6,71
1969	22	306,7	1 194	3,89
1970	28	89,5	947	10,58
1971	43	349,9	3 820	10,92
1972	32	112,0	3 892	34,76
1973	19	315,8	5 437	17,22
1974	20	271,6	2 239	8,24
Land für Verkehrszwecke				
1967	37	70,3	306	4,36
1968	18	21,2	356	16,76
1969	20	32,9	297	9,03
1970	18	13,9	110	7,90
1971	47	20,3	433	21,39
1972	17	16,5	429	26,06
1973	18	31,3	546	17,43
1974	17	16,8	483	28,76
Freifläche				
1967	9	17,0	119	6,98
1968	17	58,8	342	5,83
1969	4	10,4	38	3,68
1970	11	6,8	82	12,04
1971	4	9,0	272	30,11
1972	—	—	—	—
1973	1	1,4	3	·
1974	2	2,6	·	·

2. Baulandveräusserungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeindeflächen- und Preisgrössenklassen sowie nach Veräusserern und Erwerbem 1974

Stadtverband — Landkreis — Gemeindegrossenklasse — Flächengrossenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kauf- summe in 1000DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
Insgesamt	1 429	1 734,9	36 763	1 281	1 129,1	25,30	109	314,7	17,36	39	291,1	9,40
nach Kreisen												
Saarbrücken	318	315,9	11 778	267	242,6	40,74	26	36,4	9,41	25	37,0	42,00
Merzig	74	64,1	1 058	74	64,1	16,49	—	—	—	—	—	—
Neunkirchen	205	503,0	6 790	144	126,6	19,27	55	153,8	23,87	6	222,6	3,05
Saarlouis	377	322,3	7 761	365	295,8	25,17	10	9,6	8,19	2	16,9	.
Saar-Pfalz-Kreis	241	330,6	8 040	229	219,5	29,46	7	96,6	13,55	5	14,6	18,16
St. Wendel	214	198,9	1 335	202	180,5	7,05	11	18,4	3,41	1	0,0	.
nach Gemeindegrossenklassen												
von...bis unter...Einwohner												
bis 2 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis 5 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	192	176,8	1 721	181	164,3	10,05	11	12,5	5,54	—	—	—
10 000 bis 20 000	576	549,8	9 144	509	431,2	18,47	59	88,7	9,83	8	29,9	10,32
20 000 bis 50 000	517	572,4	14 983	475	424,0	30,21	22	121,6	12,74	20	26,8	23,29
50 000 bis 100 000	44	337,7	4 459	27	27,4	30,34	14	90,7	32,60	3	219,6	3,06
100 000 bis 200 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200 000 und mehr	100	98,2	6 456	89	82,2	64,56	3	1,2	13,88	8	14,8	76,67
nach Flächengrossenklassen												
von bis unter qm												
bis 100	11	0,6	17	5	0,3	23,59	2	0,1	.	4	0,2	40,47
100 bis 300	48	9,9	595	38	7,8	48,58	3	0,7	11,91	7	1,5	138,93
300 bis 500	123	50,8	2 444	115	47,8	48,91	3	1,1	10,26	5	1,9	49,17
500 bis 1 000	887	639,5	15 250	853	615,2	24,13	30	21,4	13,95	4	2,9	36,87
1 000 bis 3 000	321	471,1	10 915	251	354,9	26,70	59	97,3	9,85	11	18,9	25,40
3 000 und mehr	39	562,9	7 542	19	103,2	14,74	12	194,1	21,56	8	265,6	6,91

noch: 2. Baulandveräusserungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeindeflächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräusserern und Erwerbern 1974

Preisgruppe — Baugebiet — Veräusserer — Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
nach Preisgrößenklassen												
von ... bis unter ... DM je qm												
bis 5	135	402,3	1 282	105	131,7	3,41	21	42,5	3,28	9	228,2	3,04
5 bis 10	288	281,5	1 964	242	218,4	6,97	41	52,6	7,07	5	10,5	6,72
10 bis 20	339	422,4	5 871	304	255,6	14,48	28	136,4	13,14	7	30,3	12,43
20 bis 30	246	236,1	5 687	228	209,7	24,43	13	21,3	21,56	5	5,2	20,43
30 bis 50	264	278,9	10 922	254	208,2	37,57	5	61,4	43,41	5	9,3	46,60
50 bis 100	121	82,6	5 442	118	81,2	65,69	1	0,5	.	2	0,9	.
100 und mehr	36	31,0	5 594	30	24,3	189,67	—	—	—	6	6,7	146,18
nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	33	37,2	3 490	26	26,5	115,75	1	1,7	.	6	9,0	43,03
Wohngebiet	1 374	1 424,2	31 024	1 255	1 102,6	23,12	108	313,0	17,34	11	8,6	11,62
davon:												
geschlossene Bauweise	13	9,9	439	12	9,1	45,08	—	—	—	1	0,8	.
offene Bauweise	1 361	1 415,3	30 585	1 243	1 093,4	22,94	108	313,0	17,34	10	7,8	9,41
Industriegebiet	22	273,5	2 248	—	—	—	—	—	—	22	273,5	8,22
Dorfgebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Veräusserern												
Natürliche Personen	632	909,6	22 452	712	644,8	29,26	96	238,4	11,39	24	26,4	32,96
Juristische Personen												
Bund	3	4,1	142	2	2,3	.	—	—	—	1	1,9	.
Land	7	11,8	81	5	4,6	5,33	—	—	—	2	7,2	.
Gemeinden	464	630,1	6 434	447	369,9	14,20	11	18,9	12,27	6	241,4	3,94
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	22	18,9	588	22	18,9	31,13	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	19	22,4	763	19	22,4	34,07	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	82	137,9	6 301	74	66,3	44,70	2	57,5	.	6	14,2	57,85
nach Erwerbern												
Natürliche Personen	1 304	1 162,6	27 146	1 232	1 043,3	24,71	67	92,9	11,10	5	26,3	12,65
Juristische Personen												
Bund	7	4,7	344	1	1,0	.	—	—	—	6	3,7	12,64
Land	4	13,7	551	1	1,2	.	—	—	—	3	12,5	12,18
Gemeinden	75	125,7	1 567	26	47,9	18,19	36	68,5	9,15	13	9,3	7,46
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	3	11,9	242	1	1,5	.	2	10,4	.	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	10	149,6	3 898	8	8,3	34,65	2	141,3	.	—	—	—
Sonstige juristische Personen	26	266,8	3 014	12	25,9	57,10	2	1,6	.	12	239,3	6,23

3. Baulandveräusserungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen

1974

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Grundstücksgrösse von bis unter qm	Bauland insgesamt			Darunter						
		Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Baureifes Land			Rohbauland			
					Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	
unter 2 000	bis 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100 bis 300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300 bis 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	500 bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 000 bis 3 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 bis 5 000	3 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	bis 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100 bis 300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300 bis 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	500 bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 bis 10 000	1 000 bis 3 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	bis 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100 bis 300	4	0,9	7	4	0,9	7,57	-	-	-	-
	300 bis 500	15	6,2	85	15	6,2	13,75	-	-	-	-
10 000 bis 20 000	500 bis 1 000	132	94,5	1 032	126	90,3	11,03	6	4,2	8,47	-
	1 000 bis 3 000	39	55,7	530	34	47,3	10,48	5	8,3	4,07	-
	3 000 und mehr	2	19,6	.	2	19,6	.	-	-	-	-
	bis 100	1	0,1	.	-	-	-	1	0,1	.	-
	100 bis 300	9	1,8	25	7	1,4	15,56	2	0,4	.	-
20 000 bis 50 000	300 bis 500	38	15,8	385	34	14,2	25,62	2	0,8	.	-
	500 bis 1 000	391	287,4	5 251	376	276,6	18,44	15	10,8	13,79	-
	1 000 bis 3 000	125	173,1	2 783	87	113,4	19,84	34	53,7	9,50	-
	3 000 und mehr	12	71,6	699	5	25,6	8,78	5	22,8	8,73	-
	bis 100	7	0,4	10	4	0,2	23,96	-	-	-	-
20 000 bis 50 000	100 bis 300	24	5,1	349	18	3,8	36,99	1	0,2	.	-
	300 bis 500	55	22,8	1 108	52	21,9	47,24	1	0,3	.	-
	500 bis 1 000	299	211,3	6 363	292	206,0	30,00	4	3,0	27,74	-
	1 000 bis 3 000	118	178,1	4 807	100	144,7	30,61	13	23,5	11,54	-
	3 000 und mehr	14	154,6	2 346	9	47,4	21,57	3	94,6	12,57	-
50 000 bis 100 000	bis 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100 bis 300	1	0,3	.	1	0,3	.	-	-	-	-
	300 bis 500	5	1,9	83	5	1,9	42,72	-	-	-	-
	500 bis 1 000	16	10,8	336	12	8,0	39,51	3	2,3	7,20	-
	1 000 bis 3 000	15	25,4	541	8	13,7	29,16	7	11,7	12,17	-
100 000 bis 200 000	3 000 und mehr	7	299,3	3 494	1	3,6	.	4	76,7	36,48	-
	bis 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100 bis 300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300 bis 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	500 bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 und mehr	1 000 bis 3 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	bis 100	3	0,1	6	1	0,0	.	1	0,1	.	-
	100 bis 300	10	1,9	210	8	1,5	140,17	-	-	-	-
	300 bis 500	10	4,1	784	9	3,6	212,09	-	-	-	-
200 000 und mehr	500 bis 1 000	49	35,4	2 268	47	34,3	65,69	2	1,1	.	-
	1 000 bis 3 000	24	38,8	2 253	22	35,8	53,17	-	-	-	-
	3 000 und mehr	4	17,7	934	2	7,0	.	-	-	-	-

4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1974

Veräußerer	Erwerber	Grundstücksarten insgesamt			Darunter					
		Zahl der Fälle	Fläche in 1000qm	Kaufsumme in 1000DM	Baureifes Land			Rohbauland		
					Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000qm	Preis je qm in DM
Natürliche Personen	Natürliche Personen	731	671,1	18 589	674	587,3	30,06	57	83,8	11,13
	Bund	7	4,7	344	1	1,0	.	—	—	—
	Land	2	8,4	.	1	1,2	.	—	—	—
	Gemeinde	71	123,4	1 250	23	45,8	12,12	36	68,5	9,15
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	7	89,6	1 318	6	5,1	40,91	1	84,5	.
	Sonstige juristische Personen	14	12,4	847	7	4,4	90,59	2	1,6	.
Bund	Natürliche Personen	1	1,3	.	1	1,3	.	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	1	1,9	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	1	0,9	.	1	0,9	.	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	Natürliche Personen	6	11,3	72	5	4,6	5,33	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	1	0,5	.	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	Natürliche Personen	453	373,1	4 977	442	347,8	13,42	9	8,4	9,68
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	2	10,4	.	—	—	—	2	10,4	.
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	2	3,2	.	2	3,2	.	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	7	243,4	1 228	3	18,8	26,86	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Natürliche Personen	20	16,5	470	20	16,5	28,57	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	1,5	.	1	1,5	.	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	1	1,0	.	1	1,0	.	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	Natürliche Personen	19	22,4	763	19	22,4	34,07	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	Natürliche Personen	74	66,9	2 245	71	63,4	34,23	1	0,7	.
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	1	3,4	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	3	1,4	244	2	1,2	.	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	56,8	.	—	—	—	1	56,8	.
	Sonstige juristische Personen	3	9,5	904	1	1,7	.	—	—	—

5. Baulandveräußerungen nach Preisgruppen und Gemeindegrößenklassen 1974

Preisgruppe von ... bis unter ... je qm	Zahl der Fälle in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						Fälle zusammen
	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	200 000	
	10 000	20 000	50 000	100 000	200 000	und mehr	
Baureifes Land							
bis 1	1	—	—	—	—	—	1
1 bis 2	2	1	—	—	—	—	3
2 bis 5	38	38	24	—	—	1	101
5 bis 10	75	119	41	2	—	5	242
10 bis 15	19	71	55	2	—	5	152
15 bis 20	15	65	65	4	—	3	152
20 bis 25	12	60	40	2	—	5	119
25 bis 30	5	50	44	2	—	8	109
30 bis 35	6	27	48	1	—	5	87
35 bis 40	4	36	22	1	—	4	67
40 bis 45	1	21	31	5	—	6	64
45 bis 50	—	7	24	—	—	5	36
50 bis 75	2	11	58	5	—	15	91
75 bis 100	1	2	13	3	—	8	27
100 bis 150	—	—	4	—	—	11	15
150 bis 200	—	—	3	—	—	—	3
200 bis 300	—	1	1	—	—	1	3
300 bis 400	—	—	1	—	—	3	4
400 bis 500	—	—	1	—	—	1	2
500 und mehr	—	—	—	—	—	3	3
Rehbauland							
bis 1	—	4	—	—	—	—	4
1 bis 2	—	1	—	—	—	—	1
2 bis 5	2	10	4	—	—	—	16
5 bis 10	8	16	9	7	—	1	41
10 bis 15	—	18	3	—	—	—	21
15 bis 20	1	1	—	4	—	1	7
20 bis 25	—	5	2	2	—	—	9
25 bis 30	—	2	1	—	—	1	4
30 bis 35	—	1	1	—	—	—	2
35 bis 40	—	—	—	—	—	—	—
40 bis 45	—	—	1	1	—	—	2
45 bis 50	—	—	1	—	—	—	1
50 bis 75	—	1	—	—	—	—	1
75 bis 100	—	—	—	—	—	—	—
100 bis 150	—	—	—	—	—	—	—
150 bis 200	—	—	—	—	—	—	—
200 bis 300	—	—	—	—	—	—	—
300 bis 400	—	—	—	—	—	—	—
400 bis 500	—	—	—	—	—	—	—
500 und mehr	—	—	—	—	—	—	—